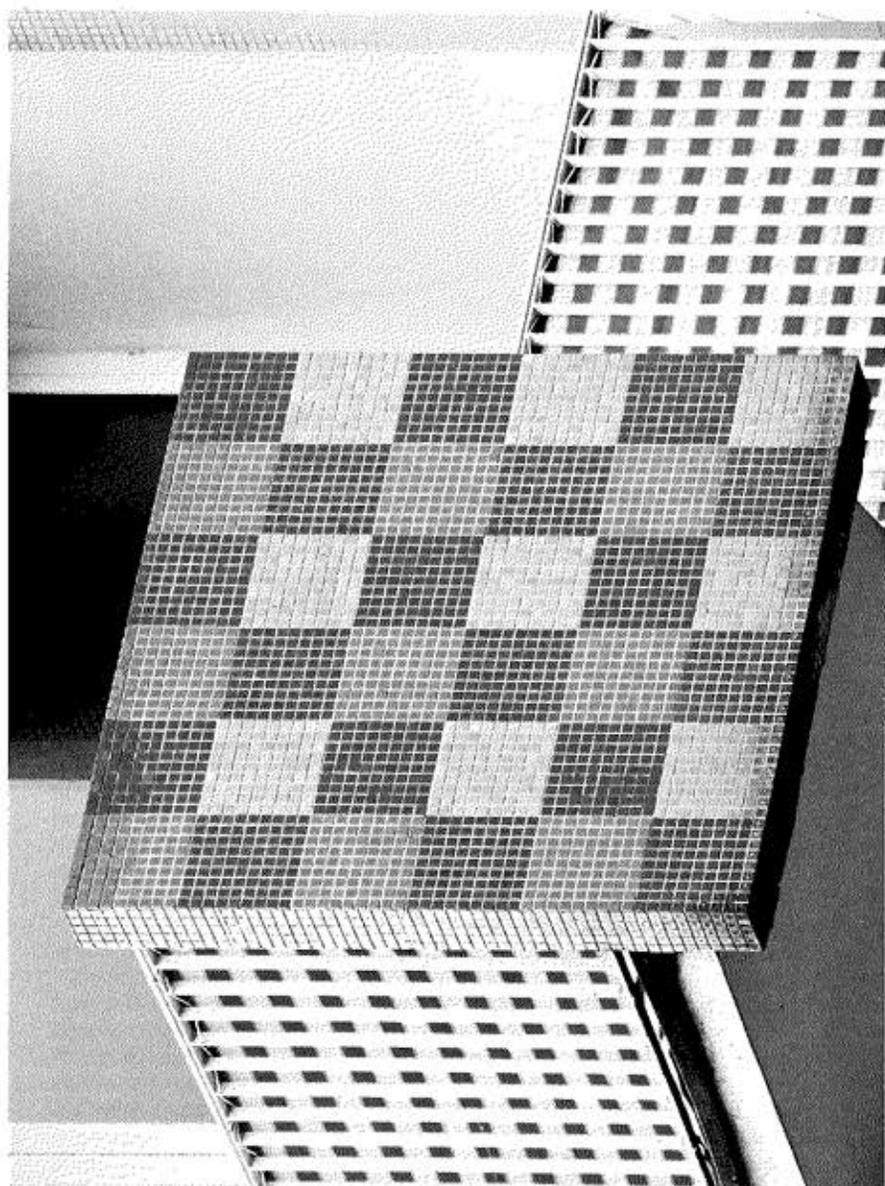
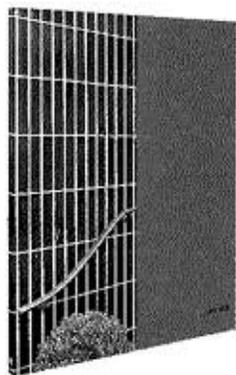


EIN FOTO UND SEINE GESCHICHTE



© Andrea Grützner



Andrea Grützner
das Eck
Kerber, 22,00 Euro

Mid-Century? fragt man sich unwillkürlich.

Zunächst sind es sicher einmal die Farben, die neugierig machen. Die Tönungen und Kontraste sind ungewohnt. Womöglich im Stil der 50er- und 60er-Jahre – ein Stil, der sich durch minimalistische, zuweilen unterkühlte Strenge im Ausdruck und in den Materialien auszeichnet, sich aber mit überraschenden, auch verspielten Linien und Details verbindet. Mid-Century eben.

Beides, das Strenge und das Verspielte, hat die Fotografin in ihrer Detailaufnahme eines Hauses am Rande der Altstadt von Koblenz eingefangen. Sie sind vielleicht schon oft an dem Haus mit diesen bunten Balkonen vorbeigefahren. Koblenz ist reich an hochwertiger Architektur aus der Nachkriegszeit, aber sie wurde lange Zeit schräg angesehen. Ein Balkon? Ja. Das Bild ist gekippt, wir schauen es wortwörtlich schräg an. Diagonale Linien schaffen im Hintergrund Struktur, während im Zentrum eine massive quadratische Platte dominiert. Trotzdem ist in dem Bild Bewegung. Die gegenläufigen Linien im Hintergrund scheinen das Objekt nach oben zu schieben, aus dem Bildhorizont heraus. Im Quadrat herrscht strengste Geometrie, es ist aus weiteren farbigen Quadraten aufgebaut, und weiter in noch kleinere Quadrate. Nur noch ein wenig weiter, noch einen Moment, denkt man, und diese kleinen farbigen Quadrate stieben in einem Pixelregen auseinander.

Dennoch ist da auch diese unerklärliche Verspieltheit, die den Betrachter überrumpelt und heiter stimmt. Es mag an der überraschenden Farbigkeit liegen, die nur zum Teil aus einer Kombination von Komplementärfarben besteht. Oder an der Asymmetrie der Farbfelder. Sie bindet den Blick und lässt ihn nicht mehr los. Man möchte sie zählen und sich in sie versenken, in diese kleinen Quadrate, als ob in ihrer Zahl, Anordnung und Farbigkeit ein mathematisches Rätsel versteckt ist – oder eine Geschichte.

Rainer Marquardt

Andrea Grützner ist die amtierende Koblenzer Stadtfotografin. Sie wurde 1984 in Pirna geboren, studierte Kommunikationsdesign in Konstanz und Photographie in Bielefeld. Sie wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, hat ihre Werke im In- und Ausland gezeigt und lebt in Berlin. www.andreagrueztner.de

Das Projekt „Koblenzer Stadtfotograf“ wurde 2002 vom damaligen Oberbürgermeister Dr. Eberhard Schulte-Wissermann und dem vhs-Direktor Dietrich W. Röllinghoff ins Leben gerufen. Das alle zwei Jahre ausgeschriebene Stipendium des Vereins wurde bisher sieben Mal vergeben und wird von Ausstellungen und Publikationen flankiert. www.koblenzerstadtfotograf.de

Auch Andrea Grützners photographisches Portrait von Koblenz wurde anlässlich der Ausstellung „das Eck“ in Buchform publiziert. Unser Foto stammt aus diesem Zyklus, der die alte Stadt an Rhein und Mosel in ungewohnten Perspektiven und Detailaufnahmen zeigt.